

Wer viel liest, wird reich!

Mit „Krokofil“ begeisterte der Kinderbuchautor Armin Pongs am Freitag, 21.10.2016, die mehrheitlich in Grün angezogenen Dritt- und Viertklässler der Astrid-Lindgren-Schule in Münsingen.

„Wer Bilder im Kopf hat, der ist reich. Die Bilder kann euch niemand mehr nehmen“, versicherte das am Chiemsee lebende Multitalent in Sachen Schreiben, Vorlesen, Erzählen und Motivieren. Mit seiner lebendigen Stimme, bildhaften Gesten sowie geschickt eingefädelt Tricks und Fragerunden schaffte es der 48-Jährige mühelos, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils eine Stunde lang konzentriert und aufmerksam zuhörten. Sie ließen sich in die Fantasiewelt von „Krokofil“, dem freundlichen Krokodil, entführen und warteten gebannt auf den ersehnten „Vorlesefehler“ des Schriftstellers. Denn einer seiner Vorleseregeln lautete: Wenn der Autor sich an einer Stelle verliert und „Krokodil“, statt „Krokofil“ sagt, muss er zehn Liegestützen machen.

Die Kinder fürs Lesen zu begeistern, dies ist Armin Pongs' wichtigste Mission. „Bücher können viel mehr als das Fernsehen oder Computerspiele. Sie erzeugen die Bilder im Kopf, die eure Fantasie anregen. Die Bilder gehören euch ganz alleine“, so Pongs.

Ganz nebenbei erfuhren die Kinder auch, wie ein Buch entsteht und wer vom Illustrator bis hin zum Buchbinder alles daran beteiligt ist.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das gemeinsame Singen und Vertonen des Liedes „Lesemillionär“, das alle Dritt- und Viertklässler im Musikunterricht der letzten Wochen bereits einstudiert hatten.

Am Ende bekam jedes Kind einen Mondstein mit Sternenstaub geschenkt, der schlechte Träume vertreiben soll. Für die Klasse gab es jeweils eine Lese-Muschel, damit das Lesen „noch besser“ gelingt.

Mit dem Versprechen, in Zukunft auf jeden Fall mehr zu lesen und weniger fernzusehen, verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler mit einem persönlichen Handschlag von Herrn Pongs.

